



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-161-00026

Kornkraft- Umweltleistungen

Auszüge aus unserem
EMAS-Programm zum ökologischen
Wirtschaften und Handeln

Unsere Philosophie ist gelebter Umweltschutz



Als wir die Umwelterklärung 2010 verfasst und Punkt für Punkt aufgeschrieben haben, wie in unserem Hause heute ökologischer Unternehmensalltag „gelebt“ wird, staunten wir beide über die Vielzahl der mittlerweile realisierten Maßnahmen. Beim Errechnen der Input-Output-Bilanz kam dann echte Freude auf. Dort stellten wir die Verbrauchsmengen an Energie und Wasser, Verpa-

ckungen, Betriebsstoffen und sogar Büromaterialien – auch diese Position ist in einem wachsenden Unternehmen nicht zu unterschätzen – zusammen und verglichen mit Emissionen und Verbrauch der Vorjahre. An vielen Punkten konnten wir Umwelt und Natur entlasten, trotz höherer Wirtschaftsleistung.

Obwohl der Sinn unseres Unternehmens von sich aus eine der wirkungsvollsten Maßnahmen zum Umweltschutz erfüllt, nämlich den Handel mit Bio-Produkten, wollten wir mehr tun. Der Nachhaltigkeitsgedanke unserer Unternehmenstätigkeit war uns von Beginn an eine Herzensangelegenheit. Heute sind wir stolz, mit dem Umweltmanagementsystem EMAS das weltweit anspruchsvollste Prüfverfahren zu

nutzen, das unsere Umweltziele regelmäßig einer objektiven Prüfung unterzieht. Mit der Einführung von EMAS gehen wir einen weiteren Schritt in unserem konsequenten Umweltengagement. Das bereits bestehende Bewusstsein für umweltrelevante Prozesse und Verhaltensweisen wird geschärft, systemisch verankert und gemeinsam mit allen Kornkraft-MitarbeiterInnen umgesetzt. Einige Beispiele aus unserem Umweltbericht 2010 haben wir in dieser Broschüre aufgeführt. Die komplette Umwelterklärung können Sie unter www.kornkraft.com nachlesen oder herunterladen.

*Sabine Moeller-Schritt und Jochen Schritt
Geschäftsführer Kornkraft Naturkost GmbH*

Wir machen uns stark für heimische Produkte

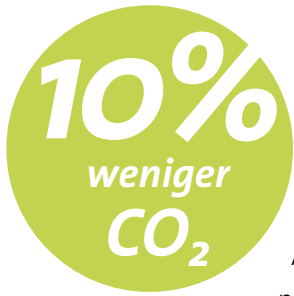
Regionalität ist unsere Stärke. Wir und die Verbraucher unserer Produkte wissen, dass durch regionales Wirtschaften, Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region geschaffen und erhalten werden und Verkehr reduziert wird. Bio-Anbau in der Region sorgt für gesunde Böden, Luft und sauberes Grundwasser.

Mit regionalen Erzeugern pflegen wir eine langfristige und verlässliche Zusammenarbeit: wir treffen Anbauabsprachen, sichern

Abnahmemengen und unterstützen damit die Wirtschaftsentwicklung bäuerlicher Erzeuger.



Wir sehen drei zentrale Aufgaben für Kornkraft: Erstens sind wir Partner für die Vermarktung regionaler Erzeuger und Hersteller. Zweitens haben wir uns die Förderung der ökologischen Entwicklung unserer Region zum Ziel gesetzt. Drittens setzen wir Impulse mit unserem Regionalmarketing „Bio von hier“. Unter diesem Label finden KundInnen in den Naturkostläden eine Vielzahl heimischer Produkte, die wir auf kurzen Transportwegen in Norddeutschland beschaffen.



Unser Klimaschutz greift: CO₂-Ausstoß sinkt jährlich um 10 %

Auch unser Unternehmen verbraucht durch seine Handelstätigkeit Ressourcen, erzeugt Abfälle und hat Auswirkungen, die die Umwelt belasten. Gerade deshalb setzen wir konsequent auf Klimaschutz und CO₂-Vermeidung. Die Erzeugung von Bio-Produkten an sich trägt erheblich zur CO₂-Reduzierung bei. Darüber hinaus orientieren sich auch alle Unternehmensentscheidungen wie Logistik, Bauplanung, Lagerhaltung oder Energieeinsatz am CO₂-Ziel. Jede

Maßnahme beurteilen wir auf Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit. Deren Umweltauswirkungen erfassen wir jährlich in unserem EMAS-Umweltmanagementsystem und bewerten sie u.a. nach Ressourcenverbrauch, Umweltverträglichkeit, gesetzlichen Regeln und Gefährdungspotenzial für die Umwelt. Wir arbeiten ständig an der Optimierung unserer Betriebsabläufe mit dem Ziel, den CO₂-Ausstoß jährlich um 10% zu senken. Dem praktischen Einsatz regenerativer Energie wie Heizen mit Holz, Bezug von

Naturstrom, Abwärmenutzung aus Kälteanlagen oder Solarstrom kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Seit 12 Jahren beziehen wir Naturstrom. Die Energiebilanz ist sehenswert: 46.000 Bäume* haben wir auf diese Weise jährlich von CO₂ entlastet. Unser Naturstrom kommt zu 100% aus regenerativen Energien wie Sonne, Wind, Wasser und Biomasse.

* 20 kg CO₂ bindet ein Baum durchschnittlich pro Jahr bei einer Lebensdauer von 100 Jahren

„On the road“ mit Rapsöl-Kraftstoff und umweltschonender Fahrweise

Kornkraft ist führender Großhändler im Nordwesten und beliefert mit seinem hochwertigen Warenangebot von 9.000 Produkten über 500 Händler und Verarbeiter in Niedersachsen, NRW, Hamburg und Schleswig-Holstein. Dass unsere Logistik, insbesondere mit Frischwaren, auch nach ökologischen Gesichtspunkten funktioniert, macht uns besonders stolz. Einen Teil unserer Fahrzeuge bewegen wir mit Pflanzenöl. Dabei haben wir die berechtigte Diskussion um die

Anbaukonkurrenz für Lebensmittel oder Energiepflanzen dadurch vermieden, dass wir Rapsöl aus zweiter Pressung von der Teutoburger Ölmühle beziehen (sie ist sowieso unser regionaler Lieferant von garantiert gentechnikfreiem Speiseöl).

Emissions- und geräuscharme Kühlaggregate, sowie gut isolierte Kühlaufbauten vermeiden Lärmbelastigungen und reduzieren den Energieverbrauch. Regelmäßig führen wir Fahrerschulungen zu energie-

sparender Fahrweise durch und kombinieren sie mit Verbrauchsmessungen. Außerdem werden wir bis 2011 alle LKW mit Partikelfiltern ausgerüstet haben.



Biologische Vielfalt auf dem Betriebsgelände



Bei aller Fokussierung auf die wirtschaftliche Seite unseres Unternehmens verlieren wir nicht den Blick für unsere unmittelbare Umgebung, die wir alle schätzen und an der wir uns jeden Tag erfreuen. Die

Lage unseres Betriebes im Hegeler Wald ist für uns alle eine besondere Motivation, die Biodiversität ständig zu erweitern. So werden wir eine neue Wallanlage mit heimischen Gehölzen und alten Obstbaumsor-

ten anlegen, um Insekten anzulocken und Vogelarten mehr Raum zu geben. Der Großteil der Niederschläge versickert bei uns in extra angelegten Mulden und fördert damit die Grundwasserneubildung.



Photovoltaikanlage wird erweitert

Seit unserem Lagerneubau 2007 erzeugen wir Solarstrom. Das ist trotz mangelnder Südausrichtung unseres Lagerdaches mit Dünnschichtmodulen möglich. Mit un-

serem Neubau werden wir die Solarproduktion verdoppeln und den Strom der neuen Solaranlage direkt in unser eigenes Stromnetz einspeisen. Diese Investition hat neben dem Umwelt- auch einen wirtschaftlichen Aspekt: Wir müssen für unser Kühllager teure Bereitstellungskosten für Energie-

spitzen bezahlen. Wenn die Sonne am stärksten scheint, wird in Zukunft das Solardach diese Energiespitzen reduzieren. Unser Ziel ist es, durch dezentrale Energieerzeugung unabhängiger von den Energieversorgungsunternehmen zu werden. Außerdem spart Solarstrom CO₂ und entlastet die Netze.

Produktverantwortung hat höchste Priorität

Wir handeln 100% Bio-Produkte, bevorzugt Ware von Bio-Anbauverbänden und Mitgliedsorganisationen der IFOAM. Vertrauensvolle und langfristige Partnerschaften mit Erzeugern und Herstellern garantieren Sicherheit für die Produkte und für alle Beteiligten eine kontinuierliche Qualitäts- und Wirtschaftsentwicklung. Bevorzugt suchen wir Partner, die ausschließlich Bio-Produkte herstellen und handeln, dabei achten wir auf transparente Produktionsprozesse und Produktdeklarationen.

Für die interne Qualitätssicherung haben wir umfassende Kontrollinstrumente eingeführt. Das betriebsinterne HACCP-System garantiert durchgängige Produktsicherheit. Alle Mitarbeiter von Kornkraft sind verantwortlich in die Prüfung, Lagerung und Auslieferung der Ware einbezogen. Dabei wissen wir, dass eine offene Unternehmenskultur ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung ist. Externe Kontrollen erfolgen durch die EU-Bio-Verordnung und die Verbandskontrollen von demeter und Bio-

land. Als Mitbegründer des Bio-Monitoring für Obst und Gemüse des Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) beteiligen wir uns freiwillig an diesem überbetrieblichen europaweiten Kontrollsystem. Ursprünglicher Geschmack, Frische und geringe Verarbeitungstiefe werden bei uns bei jeder Produktauswahl bewertet. Die Aromenempfehlung des BNN befolgen wir aktiv. Produkte mit zugesetzten K3-Aromen werden wir reduzieren.

Mitarbeiter sparen 1 Jahr Grundgebühr

Kornkraft begeistert seine MitarbeiterInnen für den Klimaschutz. Für 10 Haushalte übernehmen wir für ein Jahr die Grundgebühr, wenn diese auf Ökostrom umstellen.

Weniger Lärm im Außenbereich

Neben weiteren Anpflanzungen wird ein außenliegendes Kühlaggregat im Frischelager umbaut. Dies wird zu einer spürbaren Lärmreduktion führen. Lärmvermeidung als Umweltschutz hat bei uns eine hohe Priorität.

Luft und Licht optimal genutzt

Neben den heute bekannten technischen Möglichkeiten zur Energieeinsparung, die wir konsequent nutzen, zielen unsere internen Schulungen vor allem auf eine Verhaltensänderung unserer MitarbeiterInnen: Stoßlüftung statt ständiger Kippstellung der Fenster während der Heizperiode, Lichtquellen richtig nutzen, Kühlverluste vermeiden durch intelligentes Tormanagement im Kühllager sind nur einige Beispiele.

Machen Sie mit

Wer hätte schon gedacht, dass sich die Naturkostbranche derart rasant entwickelt? Ob Verbraucher oder Händler, Landwirte, Verarbeiter, Wissenschaftler oder Politiker – es ist bei vielen ein Umdenken in Richtung nachhaltiges Wirtschaften erkennbar. Mit unseren professionellen Maßnahmen sind wir raus aus der ehemals belächelten „grünen Ecke“ und eine ernsthafte Alternative zur industriellen Ernährungs-

wirtschaft mit den fürchterlichen Folgen für die Weltbevölkerung geworden. In dieser Broschüre konnten wir gar nicht alle Aktivitäten unseres Hauses aufführen. Sie können uns gerne kontaktieren, wenn Sie mehr wissen möchten oder uns auf dem Weg in eine nachhaltige Wirtschaft begleiten wollen. Die vollständige Umwelterklärung können Sie unter www.kornkraft.com einsehen oder herunterladen.

Kornkraft Naturkost GmbH

Am Forst 2 26197 Großenkneten-Huntlosen E-Mail: info@kornkraft.com Telefon 04487 921-0